

VISION 2050 – BAUEN/WOHNEN

Erstellt von HUMANS+AI
mit Unterstützung durch ChatGPT

Autoren: Nicolaj Grabert, Ewald Kirsch & Harald Friedl



Bauen & Wohnen der Zukunft

Im Jahr 2050 haben wir eine Welt geschaffen, in der Bauen & Wohnen nach den Prinzipien einer zirkulären und regenerativen Zukunft funktioniert. Die Infrastruktur und Häuser sind zu einer Quelle für nachhaltige Energie- und Ressourcen-Bewirtschaftung geworden.



Unsere Häuser sind lebendig und interaktiv. Sie passen sich unseren Bedürfnissen und unserer Umgebung an. Sensoren und künstliche Intelligenz überwachen und optimieren unsere Energie- und Wassernutzung sowie die Luftqualität. Unsere Häuser sind nicht nur energieeffizient, sondern auch intelligent genug, um uns in unserem täglichen Leben zu unterstützen.

Die meisten Häuser haben eine Vielzahl von erneuerbaren Energiequellen wie Solarpaneele, Windgeneratoren und sogar Pflanzen, die Strom produzieren können. Wir nutzen auch fortschrittliche Speichertechnologien, um die Energie, die wir erzeugen, effektiver zu nutzen. Die Kreislaufwirtschaft steht im Mittelpunkt unseres Wohnens und wir nutzen die Ressourcen unserer Häuser, wie beispielsweise das Regenwasser, auf intelligente Weise.

Unser Lifestyle im Bereich Wohnen hat sich ebenfalls verändert. Wir nutzen unsere Häuser nicht mehr nur zum Wohnen, sondern auch als Arbeitsplatz, Lernraum und Rückzugsort. Flexible Raumkonzepte ermöglichen es uns, unsere Häuser an unsere Bedürfnisse anzupassen und ein individuelles Wohnenerlebnis zu schaffen. Gleichzeitig setzen wir auf nachhaltige und langlebige Produkte, die unseren hohen Standards entsprechen.

Die Architektur unserer Häuser passt sich an die natürliche Umgebung an und wird oft von der Natur inspiriert. Unsere Häuser sind nicht mehr isoliert, sondern Teil eines größeren städtischen Ökosystems. Wir legen Wert auf eine naturnahe Gestaltung unserer Außenbereiche und fördern die Biodiversität in unseren Gärten. Die Kreislaufwirtschaft im Bereich Wohnen schafft neue **Geschäftsmöglichkeiten und Arbeitsplätze**. Es entstehen neue Unternehmen, die auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen spezialisiert sind, und Handwerker und Architekten arbeiten eng zusammen, um innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Die **Herausforderungen**, die wir in der Umsetzung dieser Vision sehen, sind enorm. Wir müssen uns mit den Auswirkungen der Überbevölkerung, des Klimawandels und des Ressourcenverbrauchs auseinandersetzen. Doch durch eine enge **Zusammenarbeit** von Regierungen, Unternehmen und Gesellschaft können wir diese Herausforderungen bewältigen und eine nachhaltige Zukunft schaffen.

Die **Technologien**, die wir benötigen, um diese Vision zu verwirklichen, existieren bereits heute. Es braucht jedoch ein Umdenken und eine neue Herangehensweise an das Wohnen und unseren Umgang mit Ressourcen - vor allem auch neue Kollaborations-Formate, um die Visionen zu gestalten und die Umsetzung in die Wege zu leiten. Wir müssen uns selbst auch als Teil eines größeren Kreislaufs sehen und die Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, auf intelligente Weise nutzen.

Insgesamt bietet die Circular Economy im Bereich Wohnen eine vielversprechende Zukunftsvision für 2050. Eine Welt, in der Nachhaltigkeit und Komfort Hand in Hand gehen und in der wir unsere Häuser als Teil einer größeren, nachhaltigen Gemeinschaft betrachten. Eine Welt, in der wir in Harmonie mit der Natur leben und eine bessere Zukunft für uns und kommende Generationen schaffen.

Die Zukunftsvision für 2050 ist inspirierend und optimistisch. Durch innovative Sharing-Konzepte können wir unsere Häuser und Räumlichkeiten mit anderen teilen und so für mehr soziale Interaktion und Zusammenhalt sorgen. Interessengruppen werden sich nicht mehr nur den Arbeitsplatz miteinander teilen, sondern noch ein Stück näher zusammenkommen und -leben.

5 Beispiele, wo die Zukunft des Bauens in Europa schon jetzt sichtbar ist:

- **The Edge, Amsterdam** - Dieses innovative Bürogebäude gilt als eines der grünsten Gebäude der Welt. Es verwendet erneuerbare Energiequellen wie Solarmodule und verfügt über ein intelligentes Beleuchtungssystem, das sich an das natürliche Licht und die Auslastung anpasst. Das Gebäude verfügt auch über ein Regenwassernutzungssystem und ein grünes Dach zur Reduzierung von Wärmeinseln. Erfahren Sie mehr über: <https://www.edge.tech>
- **NCC Kvarteret, Stockholm** - Diese Wohnsiedlung umfasst sechs Gebäude, die nach hohen Umweltstandards konzipiert wurden. Die Gebäude verwenden nachhaltige Materialien und energieeffiziente Systeme, darunter eine Erdwärmequelle zur Heizung und Kühlung. Die Siedlung verfügt auch über einen grünen Innenhof und eine Tiefgarage mit Ladestationen für

Elektrofahrzeuge. Erfahren Sie mehr über NCC Kvarteret auf ihrer Website:
<https://www.ncc.se/en/case-studies/ncc-kvarteret>

- **The Crystal, London** - Dieses nachhaltige Gebäude beherbergt das globale Zentrum von Siemens für nachhaltige Stadtentwicklung. Es hat eine einzigartige Form und Gestaltung, die das natürliche Licht maximiert und den Energieverbrauch reduziert. Das Gebäude nutzt erneuerbare Energiequellen wie Solarmodule und eine Erdwärmequelle und verfügt über ein Regenwassernutzungssystem. The Crystal dient auch als Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung. Besuchen Sie ihre Website für weitere Informationen:
<https://www.siemens.com/uk/en/home/company/topic-areas/the-crystal.html>
- **Bo01, Malmö** - Diese nachhaltige Nachbarschaft wurde im Jahr 2001 entwickelt und umfasst eine Mischung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden, die erneuerbare Energiequellen nutzen und hohe Energieeffizienzstandards aufweisen. Die Gebäude verwenden Solarmodule, Windturbinen und Erdwärme zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Bo01 verfügt auch über einen grünen Park, ein Gemeindezentrum und ein Fußgänger-freundliches Design zur Förderung nachhaltiger Mobilität. Erfahren Sie mehr über Bo01 auf ihrer Website:
<https://www.bo01.se>
- **One Central Park, Sydney** - Obwohl nicht in Europa gelegen, wurde dieses ikonische Gebäude in Australien von dem europäischen Architekturbüro Atelier Jean Nouvel entworfen und verfügt über nachhaltige Designelemente, die in Europa immer beliebter werden. Das Gebäude verfügt über eine grüne Wand mit über 1.000 Quadratmetern, die zur Filterung der Luft und zur Reduzierung der Bodentemperatur genutzt wird. Es hat auch einen auskragenden Heliostaten, der das Sonnenlicht auf den darunterliegenden Park reflektiert und natürliches Licht für das Gebäudeinnere bietet. One Central Park nutzt erneuerbare Energie und energieeffiziente Systeme wie Solarmodule und Gas-Brennwertkessel zur Heizung und Kühlung. Das Gebäude verfügt auch über ein Regenwassernutzungssystem und eine grüne Dachfläche zur Reduzierung von Wärmeinseln. One Central Park wurde mit mehreren Auszeichnungen für seine nachhaltigen Designelemente und die Integration in die umliegende Gemeinde ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf der Website:
<https://www.frasersproperty.com.au/NSW/Central-Park/One-Central-Park>

Diese fünf Beispiele zeigen, wie nachhaltiges Bauen in Europa und darüber hinaus immer relevanter wird. Sie alle nutzen erneuerbare Energiequellen, verwenden nachhaltige Materialien und verfügen über intelligente Systeme zur Optimierung der Energieeffizienz. Sie sind auch so gestaltet, dass sie die lokale Umgebung und die Gemeinde fördern. Solche Projekte zeigen, dass es möglich ist, hochwertige Gebäude zu errichten, die nicht nur nachhaltig sind, sondern auch schön und funktional.

Impressum

Medieninhaber:

Ressourcen Forum Austria

Schwarzstraße 19; 5020 Salzburg

Rechtsform Verein, ZVR 315222445

Vereinsbehörde Bundespolizeidirektion Salzburg

info@ressourcenforum.at

www.ressourcenforum.at

01.05.2023